Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 261. Dienstag, den 8. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5., 6. und 7. November 1842.

Die Herren Kaufleute F. Dorsch aus Königsberg, F. Tüllich aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Freiherr v. Frankenberg nebst Gattin aus Seybersdorf, die Herren Kaufleute S. Strauß aus Mainz, E. Kruse aus Stettin, E. Ehrenberg aus Frankfurt a. O., log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Herzog nebst Familie aus Gartz, Schröder nebst Gemahlin aus Mestien, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. In unserer Bekanntmachung vom 26. October c. ist Herr W. Fast, welcher als Stellvertreter des Verwaltungs-Ausschusses gewählt ist, übergangen worden, welches hierdurch nachträglich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 3. November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Kunstwasserleitung vor dem hohen Thore wird wegen ihrer Reinigung 5 bis 6 Tage angehalten werden, welches den resp. Besitzern von Kunstwasser hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. November 1842.

Die Bau-Deputation.

3. Der Zeugmachergeselle Ludwig Ferdinand Friedrich hat sich mehrere Male für ein Mitglied des Sicherheits-Vereins ausgegeben, ohne es zu sein. Jetzt soll er gar im unrechtmäßigen Besitze einer Medaille des Vereins sein. Wir sehen uns hiedurch veranlaßt zu erklären, daß der Friedrich weder bisher Mitglied des Vereins gewesen ist, noch es jemals werden kann. Sollte derselbe sich jemals mit

der gestohlenen Medaille des Vereins betreffen lassen, so wird gebeten sie ihm abzunehmen.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Sicherheits-Vereins.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Handlungsdiener Gustav Robert Barczewski und dessen Braut die Jungfrau Caroline Renate Hellwich haben durch einen unterm 18. October c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. October 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

5. Der Maurermeister Christian Carl Beckmann und die Jungfrau Auguste Amalie Pistorius, haben durch einen am 22. October c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 24. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Buchbindermeister Friedrich Salamon Schröder und die Jungfrau Cora Eminda Brückmann haben durch einen unterm 14. October c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Daß der hiesige Kaufmann Daniel Gustav Priew und dessen Braut Augustina Ludowica Maschke vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den vor dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Danzig am 23. September c. geschlossenen Vertrag ausgeschlossen haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Elbing, den 11. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Höherm Auftrage zu Folge, soll die Jagdnutzung auf den Feldmarken Zuckau, Schmolsin, Zittnau und dem Forstort Lissewo, anderweitig vom 15. Februar a. f. bis 1. Juni 1855 verpachtet werden.

Hierzu steht ein Termin auf

den 28. November c., Vormittags 11 Uhr,

in der Oberförsterei zu Stangenwalde an, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen jeder Zeit hier eingesehen werden können.

Stangenwalde, den 21. October 1842.

Der Königl. Oberförster.

Todesfälle

9. Am 5. d. M., 10½ Uhr Abends, entschlief nach kurzem Leiden am Schlagflusse meine Frau Dorothea geb. Sagurski im 69sten Jahre. Ihren Tod beweinen die Hinterbliebenen.

J. Plohman.

10. Nach vieljährigen Leiden starb Sonntag früh um 8 Uhr unsere Tante Susanna Schulz in ihrem 79sten Lebensjahre; dieses zeigen statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 8. November 1842.

Entbindung.

11. Heute früh 8½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden hiemit ergebenst anzeige.

Müggenhahl, den 5. November 1842. Der Pfarrer Hellwich.

Verlobung.

12. Die vollzogene Verlobung seiner Tochter Maria mit dem Gutsbesitzer auf Morroczin bei Mewe, Herrn Friedr. Claassen, beehrt sich hiedurch anzuzeigen

Danzig, den 6. November 1842. Joh. Wilh. Oertell.

Als Verlobte empfehlen sich: Maria Oertell,
Friedr. Claassen.

Verbindung.

13. Unsere am 4. November vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 7. November 1842. Oberlehrer Gronau,
Friederike Gronau geb. Riedel.

Literarische Anzeigen.

14. So eben erschien in Braunsberg und ist in allen Buchhandlungen Danzigs zu haben:

Harm-lose Bilderchen
aus Danzig.
Ungehaltene Vorlesungen.
Preis 5 Sgr.
Allen Freunden des Witzes und der Satire bestens empfohlen.

15. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Handbuch des Zeugdruckes.
Zweiter Theil. Enthaltend den Druck wollener und seidener Gewebe, nebst der damit in Verbindung stehenden Färberei, und eine Beschreibung der dazu erforderlchen chemischen Präparate, Farbebrühen und Maschinen. Nach den besten Hülfsmitteln bearbeitet von Dr. Chr. Heinr. Schmidt.
Mit 27 erläuternden Abbildungen auf 5 Tafeln. gr. 8. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Anzeigen.

16. Morgen, Mittwoch, den 9. d. M., findet das erste Abonnements-Quartett im Saale des Herrn Reichel statt. Abonnements-Billets à 2 Rthlr., und einzelne à 15 Sgr., sind in den Musikalienhandlungen der Herren Reichel und Nötzel zu haben. E. Braun.

17. Ein junger Mann, der das Gymnasium durchgemacht hat und in allen Schulwissenschaften gründlichen Unterricht zu ertheilen vermag, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Hauslehrerstelle am liebsten auf dem Lande. Gefällige Anfragen werden portofrei in der Expedition des Dampfboots sub. H. S. erbeten.

18. Ein gesitteter Bursche, welcher das Schuhmacherhandwerk erlernen will, findet Aufnahme bei Otto de le Roi Schnüffelmarkt Nro 709.

19. Ein Knabe anständiger Eltern findet als Lehrling ein Unterkommen in der Regen- und Sonnen-Schirm-Fabrik Schnüffelmarkt № 635.

20. Geübte Putzmacherinnen und auch solche die das Putzmachen erlernen wollen, finden Unterkommen Schnüffelmarkt Nro. 717.

21. Ein geübter Schreiber wünscht für eine kleine Bezahlung Beschäftigung. Versiegelte Adressen werden gebeten Langgarten Nro. 58. einzureichen.

22. Ein Mädchen das im Nähen geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Zu erfragen Röpergasse No. 457. 2 Treppen hoch.

23. ☞ Ein Regenschirm hat sich Fleischergasse No. 160. Ende October c. vorgefunden, und kann von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.

24. Alle weiblichen Handarbeiten werden billig verfertigt, auch Wäsche genäht. Um Zuspruch bittet eine Wittwe Goldschmiedegasse No. 1092.

25. Das am Langenmarkt No. 445. gelegene, völlig neu ausgebaute Grundstück, bestehend in dem Vorderhause, Seitengebäude und Hinterhause mit Stallung und Remise nach der Hundegasse führend, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ebendaselbst. A. T. Behrent.

26. Das Haus Bootsmannsgasse № 1179. ist unter annehmbarer Bedingung zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Vermiethungen.

27. Ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet ist miethsweise sogleich zu beziehen Schnüffelmarkt № 717.

28. 3ten Damm No. 1420. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

29. Kassubschenmarkt ist ein Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.

Auction.

30. **In Auction** soll eine kleine Parthie **eichene Stäbe** und **ausgeschnittene Stab-Ende** Mittwoch, den 9 November 1842, Vormittags 11 Uhr in Strohdeich auf dem **Pawlowskischen Hof** öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden durch den

Mäkler Katsch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Trockenes Büchen-Kloben- und Knüppel-Holz, so wie trockenes

6- und 12-füssiges Eichen-Nutz- und Brennholz, steht im Köllnschen Walde zum Verkauf. Die Verkaufs-Termine finden in jeder Woche Montags und Donnerstags, Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei dem Hegemeister Knuth in Kölln Statt.

32. Holländische Heeringe in 1/16-Tonnen, bester Qualität, sind zu haben Hundegasse Nro. 268 bei Friedr. Garbe.

33. **Verdeckleder** von Rind und Roß, erhielt in bedeutender Auswahl Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

34. **Stearin-Lichte**, in ausgezeichneter Güte, erhielt und empfiehlt M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

35. **Eine Sammlung ausländischer Muscheln erhielt so eben und empfiehlt zu recht billigen Preisen C. E. Elias, gr. Krämergasse No. 645.**

36. **Berliner angefangene und fertige Stickereien,** das geschmackvollste was die neueste Zeit hervorgebracht, erhielt ich in großer Auswahl mit der letzten Post. Zugleich empfehle ich Glacee-, seidene und baumwollene Handschuhe, Herren-Cravatten und Schlipse, wollene Shawls in allen gangbaren Größen, wollene Theaterhäubchen, Hals- u. Pulswärmer zu billigen Preisen.

Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß ich Stickereien in Pappe wie auch in Leder höchst geschmackvoll und in der kürzesten Zeit nach berliner Modellen garniren lasse und können Probearbeiten jederzeit in Augenschein genommen werden. J. Könenkamp, Langgasse No. 407.

37. **Gestreifte und schattirte Seidenzeuge zu Kleidern, in ausgezeichnet schönen Mustern und Farben empfing wieder Max Schweitzer, Langgasse № 378.**

38. Da ich eine Sendung Filzschuhe von vorzüglicher Qualität erhalten habe, so offerire ich selbige einem hochgeehrten Publikum zu äußerst billigen Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch. J. G. Tornier, Heil. Geistgasse 757.

39. **Thybet und Camlott à 12 Sgr.**, Cattune à 2¼ Sgr., 16/4 gr. Umschlagetücher à 25 Sgr., Halbwollenzeug à 4 Sgr., 8/4 br. Schürzenzeuge à 5 Sgr, Bomsin à 2½ Sgr., außerdem habe ich eine Parthie Cattune und Wollenstoffe im Preise bedent. herunterg. Herrmann Michaelson, Langg. 530.

40. Engl. und berliner Strickwolle, gefütterte Handschuhe, die neuesten Herren-Rock-Knöpfe, Gardienen- und Sopha-Troddeln, Frangen und Schnüre erhielt so eben von Leipzig J. von Niessen,
Langgasse No. 326.

41. **Alle Sorten gefütterte Winterschuhe und Stiefel aus der Schuh-Niederlage von C. Helfrich in Berlin empfing**
Max Schweitzer, Langgasse № 378.

42. Große pomm. Gänsebrüste, Rindpökelfleisch a ℔ 3 Sgr., abgekocht a ℔ 8 Sgr. so wie auch einmarinirte Aale a Portion 2½ Sgr. empfiehlt einem verehrungswerthen Publikum Otto Gehrke, Frauengasse Nro. 838. im goldenen Löwen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann Martin Carl August Sackschen Concurs-Masse gehörige, in der Langgasse unter der Servis-Nummer 371. durchgehend nach der Hundegasse № 350. und Nro. 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 9410 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 12. (zwölften) Mai 1843, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Asessor Labes an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

44. Nothwendiger Verkauf.

Die beiden von dem Gastwirth Joseph Günther besessenen Grundstücke, von denen das eine am vorstädtschen Graben sub № 40. des Hypothetenbuchs und № 166 der Servisanlage belegen auf 15,615 Rthlr. 9 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, und das andere in der Fleischergasse sub № 43. des Hypothekenbuchs und sub № 157., 158. und 159. der Servisanlage belegen und auf 181 Rthlr. 21 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, und welche zusammen das Gasthaus Hotel de Berlin bilden, sollen, zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen,

den 10. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Joseph Günther zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu dem anberaumten Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

45. Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachdem über den Nachlaß des am 13. Juli c. verstorbenen Mühlenpächters

Johann Lowicz auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaßmasse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Begründung derselben

auf den 24. Januar 1843

vor Herrn Referendarius Koch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Dittrich hieselbst als Mandator in Vorschlag gebracht.

Am Sonntage den 30. October 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der hiesige Bürger und Tapezierer Herr Theodor Klein mit Jgfr. Juliane Hübner.

St. Catharinen. Der Conditor Herr Gustav Leopold Gierke mit Jgfr. Emilie Bertha Wilhelmine Steffert.

Der Bürger und Sattlermeister Herr Carl Robert Nötzel mit Jgfr. Louise Mathilde Nötzel.

Der Schuhmachergeselle Carl Daniel Hartmann mit Jgfr. Caroline Eleonore Steikowski.

Der Unteroffizier und Fourier Herr Leopold Miehlke von der 4ten Compagnie 5ten Infanterie-Regiments mit Jgfr. Wilhelmine Margaretha Schwarz.

Der Schneider Johann Jacob Linde mit Frau Anna Maria Klemmer geb. Altendorff.

St. Nicolai. Der Junggeselle Friedrich Hahl mti Jgfr. Julianne Francisca Philipp, des Bürgers und Brettschneidermeisters Jacob Philipp jüngste Jgfr. Tochter.

Der Arbeitsmann Johann Hinz aus Emaus mit Jgfr. Caroline Bogentin aus Matern.

St. Brigitta. Der Junggeselle Alexander Hofmann, Unteroffizier im 5ten Landwehr-Regiment mit seiner verlobten Jgfr. Braut Wilhelmine Unger, einzige Tochter des verstorbenen Mühlenbaumeisters Carl Unger in Oliva.

St. Trinitatis. Der Bürger und Sattlermeister Herr Carl Robert Nötzel mit Jgfr. Louise Mathilde Nötzel.

Der Arbeitsmann Carl Eduard Zattrau mit Jgfr. Augustine Wilhelmine Röse.

Heil. Leichnam. Der Wirthschafter Herr Otto Frosch mit Jgfr. Maria Strahl, beide zu Hoch-Striefs.

Der Maurer und Eigenthümer Herr Ludwig Herrmann Witt mit Jgfr. Emilie Albertine Lenowski, beide hinterm Stadt-Lazareth.

Der Handlungsgehilfe Herr Anton August Radczewsky mit Jgfr Eleonora Caroline Brämer, beide zu Schellingsfelde.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 23. bis den 30. October 1842 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 16 Paar copulirt und 33 Personen begraben.

Schiffs - Rapport.

Den 1. November angekommen.

F. Lucht — Harmonie — Rotterdam — Stückgut — Ordre.

J. H. Pedersen — 6 Södskende — Copenhagen — Ballast — F. Böhm & Co.
J. F. Albrecht — Amalie — Liverpool — Salz — Rheederei.
A. N. Hönig — Johanna — Petersburg — Stückgut —
C. Kock — Concordia — Lübeck — Ballast — Ordre.
O. Billestadt — Activ — Wisby — —
F. J. Schmidt — Elisabeth — Petersburg — Stückgut — Rheederei.

Wind N. W.

Den 2. November angekommen.

M. Scharping — Johanna Maria — Stolpmünde — mit Holz nach Copenhagen bestimmt.
G. F. Range — Frisch — Königsberg — mit Getreide nach Stettin bestimmt.
J. N. Brandt — Neptunus — Nexoe — Ballast nach Colberg bestimmt.
C. M. Troberg — Iris — Wisby — Holz — nach Wismar bestimmt
C. G. Zielke — Friedrich Wilhelm IV. — Reval — Ballast — Ordre.
O. Olsen — Skumringen — Nyköping — Ballast — nach Norwegen bestimmt.
M. D. de Jonge — 2 Gebröders — retour gekommen.

Wind N.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. November 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	203½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	99⅓	99¼
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	79¼	79
Warschau, 8 Tage .	95	94½
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	96
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—